

Information betroffener Personen (Kunden) gem. Art 13 DSGVO

Verantwortlicher:

Hanak-Datenschutz, Keplerstraße 12, 73054 Eisingen (Deutschland), Telefon: +49 176 84843403,
Mail: info@hanak-datenschutz.de, Web: www.hanak-datenschutz.de

Gesetzlicher Vertreter:

Martin Hanak

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

Zweck der Datenverarbeitung ist die Betreuung von Kunden im Bereich Datenschutz. Hierzu zählen sowohl vorvertragliche Maßnahmen wie die Terminvereinbarung zu Erstgesprächen oder die Angebotserstellung, als auch vertragliche Maßnahmen wie die Betreuung entsprechend des vertraglich geregelten Umfangs.

Zudem bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Verarbeitung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung, aus Gründen des Controllings/der Rechnungsprüfung, zur Geltendmachung, Ausübung sowie Verteidigung von Rechtsansprüchen usw. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Fort- und Weiterbildung oder zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO erforderlich.

Darüber hinaus ist die Verarbeitung zur Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung bzgl. der gesetzlichen Aufbewahrung steuerlich relevanter Dokumente gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO erforderlich.

Insgesamt bestehen in Deutschland eine Vielzahl von Rechtsgrundlagen für eine Verarbeitung Ihrer Daten. Als Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung sei hier beispielhaft die Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, die sich für die hier beschriebene Verarbeitungstätigkeit in erster Linie aus § 147 AO und §14 UStG ergeben, genannt.

Daneben erfolgen die Verarbeitungen auch in den Fällen, in denen Sie uns Ihre Einwilligung gegeben haben.

Kategorien von Empfängern:

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an andere Empfänger und Dritte übermittelt. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

Empfänger intern:

- Firmeninhaber
- Buchhaltung

Empfänger extern:

- Steuerberater
- Inkassobüro
- ggf. die für den Kunden zuständige Landesdatenschutzbehörde
- Auftragsverarbeiter im Sinne der DSGVO

Auftragsverarbeiter können beispielsweise solche in den Bereichen Wartung und Pflege der EDV-Systeme oder der Unternehmens-Webseite sein. Diese sind in der Regel Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 4 Nr. 10 DSGVO, so dass die Verarbeitung der Daten durch sie keine Übermittlung im Sinne von Art. 4 Nr. 2 DSGVO darstellt.

Als Empfänger kommt bei der Erfüllung gesetzlicher Übermittlungspflichten zudem das Finanzamt in Betracht, insbesondere nach

- Abgabenordnung (§ 147 AO) und
- Umsatzsteuergesetz (§ 14 UStG)

Datenübermittlungen in Drittländer oder internationale Organisationen:

Die personenbezogenen Daten werden innerhalb Deutschlands, der EU oder des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet. In allen diesen Ländern besteht aufgrund der EU Datenschutz-Grundverordnung ein einheitlich hohes Datenschutzniveau, wonach Ihre Daten umfangreich geschützt sind.

Es findet keine geplante Übermittlung in Drittstaaten statt.

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Bei nicht Zustandekommen des Vertragsabschlusses werden die Daten nach 3 Monaten ab Kenntnisnahme gelöscht, sofern keine anderen vertraglichen oder gesetzliche Fristen bestehen. Sobald sich ein Vertragsverhältnis ergeben hat, werden die Daten für 10 Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht. Dies entspricht der Aufbewahrungsfrist gemäß §147 AO.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DSGVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DSGVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO).

Sie haben das Recht Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Zur Erfüllung der oben genannten Zwecke ist die Erfassung der aufgezeigten, personenbezogenen Daten zwingend erforderlich. Ohne die Bereitstellung dieser Daten kann ein Dienstleistungsvertrag nicht abgeschlossen bzw. fortgeführt werden.

Die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist zudem Voraussetzung für die Abrechnung der durchzuführenden Dienstleistung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann auch die Abrechnung als Bestandteil des Vertrages nicht erfolgen.

Zudem ist es zwingend erforderlich einen Teil der Daten für behördliche Prüfungen (z.B. durch das Finanzamt) entsprechend gesetzlicher Aufbewahrungsfristen vorzuhalten.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.